

30. April 2009

### **LR Mikl-Leitner zu Neuerungen im NÖ Kindergartenwesen**

#### **Verpflichtendes Kindergartenjahr für 5-Jährige**

45.563 Kinder besuchen in Niederösterreich 1.129 Kindergärten. „Der Kindergarten ist die wichtigste Bildungseinrichtung für unsere Kleinen und Kleinsten“, betonte die zuständige Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner am heutigen Donnerstag im Rahmen eines Pressegespräches zum Thema „Neuerungen im Kindergartenwesen“ Rund 135 Millionen Euro investiere das Land Niederösterreich pro Jahr in den laufenden Betrieb der Kindergärten.

„Dazu kommen noch 270 Millionen Euro für die Kindergartenoffensive“, so die Landesrätin. 550 neue Kindergartengruppen sowie 150 neue Kindergärten würden bis 2010 durch den Kindergarten für Zweieinhalb-Jährige geschaffen, derzeit seien davon bereits 400 neue Gruppen errichtet und 109 neue Kindergärten gebaut worden. Außerdem seien so 800 neue Arbeitsplätze entstanden. „Bis 2010 werden wir durch die Kindergartenoffensive insgesamt 1.100 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen haben“, informierte Mikl-Leitner. Nach Abschluss der Kindergartenoffensive werde man eine Kinderbetreuungsquote von 33 Prozent bei den Unter-3-Jährigen erzielt haben, berichtete die Landesrätin, die auch betonte: „In Niederösterreich werden wir am Gratis-Kindergarten am Vormittag mit einem sozial gestaffelten Nachmittagstarif von maximal 80 Euro festhalten. Jeder und jede wird sich bei uns den Kindergarten leisten können, so wie in der Vergangenheit, so auch in Zukunft.“

Zu aktuellen Änderungen im Kindergartenwesen hielt die Landesrätin fest, dass das verpflichtende Kindergartenjahr in Niederösterreich „bereits im September 2009 eingeführt wird“. Dort, wo dies organisatorisch oder aus Kapazitätsgründen nicht möglich sei, werde es eine Übergangsregelung bis September 2010 geben. In Zukunft werde der Kindergartenbesuch für 5- bis 6-Jährige an mindestens vier Tagen und mindestens 16 Stunden pro Woche verpflichtend sein. „Hier bedarf es auch einer Änderung des Kindergartengesetzes, die wir noch vor dem Sommer beschließen werden“, kündigte Mikl-Leitner an. „Mit dem Kindergartenjahr 2010/2011 wird es kein 5-jähriges Kind mehr geben, das nicht in einem Kindergarten untergebracht werden kann“, so die Landesrätin.

Ein weiterer Schwerpunkt liege in der Verbesserung der Schnittstelle zwischen Schule und Kindergarten. Hier sei man in Niederösterreich „sehr gut aufgestellt“, betonte Mikl-Leitner. So gäbe es einen „permanenten Austausch“ zwischen Kindergartenpädagoginnen und Lehrerinnen und Lehrern sowie eine Vielzahl von gemeinsamen Projekten und Veranstaltungen. Ziel sei hier etwa die Entwicklung eines Praxishandbuchs für Kindergartenpädagoginnen zum Thema „Schnittstelle Kindergarten und Schule“. Weiters

## **NK** Presseinformation

verwies die Landesrätin auf die „ganzheitliche Förderung der Kinder in den Landeskindergärten“, etwa durch die Sprachenoffensive. „In Englisch haben wir eine Abdeckung von 92 Prozent erreicht, unser Ziel sind 100 Prozent“, so Mikl-Leitner.